

**Niederschrift**

über die 30. öffentliche Sitzung in der IX. Wahlperiode der Gemeindevertretung der Gemeinde Modautal am Montag, dem 24.11.2014, 19.30 Uhr, im Sitzungssaal der Hofreite, Odenwaldstr. 32.

Von der **Gemeindevertretung** waren anwesend:

SPD

Georg Werner Balß  
Georg Walter Marquardt  
Doris Starzinger-Kühl  
Uwe von Stein  
Sören Fornoff  
Martin Wagner

CDU

Marc Lampert  
Diana Lautenschläger  
Günther Bersch  
Dr. Rolf Hartmann  
Kevin Klemm  
Gerlinde Schütz  
Marita Keil  
Andreas Martin

GRÜNE

Heinz Gengenbach  
Susanne Hoffmann-Maier  
Andreas Engelhard  
Michael Partheil

**Entschuldigt fehlte:**

Margrit Herbst  
Brigitte Lehr  
Manuel Feick  
Barbara Walter

**Unentschuldigt fehlte:**

Dirk Fokken

Vom **Gemeindevorstand** waren anwesend:

Bürgermeister  
Beigeordnete

Jörg Lautenschläger  
Gertraud Lauer

Schriftführerin:

Tiziana Faggion

---

**TOP 1                    Eröffnung und Begrüßung**

---

Der Vorsitzende Herr Georg Werner Balß eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Tagesordnung**

- TOP 1:** Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit  
**TOP 2:** Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 29.09.2014  
**TOP 3:** Bericht des Gemeindevorstandes  
**TOP 4:** Bericht aus den Verbänden  
**TOP 5:** Neufassung der Steuersatzung; Beratung und Beschlussfassung;  
**Drucksache 143/IX**  
**TOP 6:** Neufassung der Satzung (Friedhofsordnung); Beratung und Beschlussfassung;  
**Drucksache 144/IX**  
**TOP 7:** Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Modautal;  
Beratung und Beschlussfassung; **Drucksache 145/IX**  
**TOP 8:** Städtebauliches Entwicklungskonzept Modautal; Beratung des Entwurfs;  
**Drucksache 146/IX**  
**TOP 9:** Einbringung der Nachtragshaushaltssatzung 2014  
**TOP 10:** Neuordnung Kommunaler Finanzausgleich; Erläuterung zur Sitzung  
**TOP 11:** Antrag der SPD-Fraktion zur Sanierung der Grillhütte am Johannisberg in Brandau;  
Beratung und Beschlussfassung; **Drucksache 147/IX**  
**TOP 12:** Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Transatlantischen  
Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP) und zum Abkommen mit Kanada  
(CETA); Beratung und Beschlussfassung; **Drucksache 148/IX**  
**TOP 13:** Mitteilungen

---

**TOP 2                    Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 29.09.2014**

---

Die Sitzungsniederschrift vom 29.09.2014 wird einstimmig genehmigt.

---

**TOP 3                    Bericht des Gemeindevorstandes**

---

**Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:**

**1. Weihnachtsmarkt Neunkirchen**

Auf Antrag des Marktausschusses wurde die Marktordnung für den Weihnachtsmarkt geändert. Sonntags soll der Markt bereits um 11:00 Uhr statt um 12:00 Uhr beginnen und um 20:00 Uhr statt um 22:00 Uhr enden. Außerdem wurden die Standgebühren geringfügig geändert.

**2. Feuerwehr Ersatzbeschaffung TSF-W**

Der Gemeindevorstand hat in Abstimmung mit dem Gemeindebrandinspektor das Beschaffungsverfahren für ein TSF-W für die Feuerwehr Modautal-Lützelbach eingeleitet. Hierzu wurde ein Förderantrag beim Landkreis Darmstadt-Dieburg gestellt. Die Feuerwehr Lützelbach

verfügt derzeit über ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit dem Baujahr 1988. Das Fahrzeug steht somit seit 27 Jahren im Dienst. Nach der aktuellen Förderrichtlinie müssen Löschfahrzeuge ein Mindestdienstalter von 25 Jahren erreichen, damit eine Ersatzbeschaffung gefördert wird. Die Fahrzeugbeschaffung TSF-W Lützelbach ist im noch gültigen Bedarfs- und Entwicklungsplan der Gemeinde Modautal vorgesehen und wurde nun auch auf der Prioritätenliste des Landkreises berücksichtigt. Tragkraftspritzenfahrzeuge Wasser werden vom Land Hessen zentral beschafft, das heißt, das Land schreibt alle benötigten Fahrgestelle aus und finanziert diese auch. Für den Fahrzeugaufbau werden im Haushalt 2015 voraussichtlich 66.500 € veranschlagt.

### **3. Asylbewerber**

Die Gemeinde Modautal muss laut Aussage des Landkreises im Jahr 2015 mit der Zuweisung von 26 Asylbewerbern rechnen.

Ein Asylbewerber hat bei der Gemeinde Modautal eine gemeinnützige Tätigkeit Mitte Oktober aufgenommen. Er erhält pro Stunde gemäß § 5 AsylbLG 1,05 € und darf maximal 100 Stunden im Monat arbeiten.

### **4. Versicherung**

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, eine Spezial-Straf-Rechtsschutzversicherung für Kommunen bei der Sparkassen-Versicherung abzuschließen. Die Versicherungsprämie beträgt jährlich 422,45 € inkl. Versicherungssteuer.

### **5. Erweiterung Kindergarten Ernsthofen**

Gemäß den Auflagen der Baugenehmigung muss eine Blitzschutzanlage für den Kindergarten Ernsthofen nachgerüstet werden. Hierzu wurden 3 Angebote eingeholt. Der Auftrag wurde an die Firma Georgi, Darmstadt zum Bruttoangebotspreis von 6.952,69 € vergeben.

Für die großen nach Süden und Osten ausgerichteten Fenster im neu errichteten Anbau im Kindergarten Ernsthofen wurde die Anschaffung eines außen liegenden Sonnenschutzes beschlossen. Hierzu wurden 3 Angebote für Schalosien Anlagen eingeholt. Günstigster Bieter war die Firma SWS-Sonnenschutzsysteme, Fränkisch-Crumbach mit 3.004,75 € brutto.

### **6. Bauhof-Winterdienst**

Das 34 Jahre alte Schneeschild für den großen Unimog des Bauhofs weist diverse Schäden auf. Ersatzteile sind nur noch schwer zu bekommen und die Reparaturen sind nicht mehr wirtschaftlich. Es wurden insgesamt 4 Angebote von Herstellern qualitativ hochwertiger Räumschilder eingeholt. Der Gemeindevorstand hat sich entschieden, einen Schneepflug Fabrikat Beilhack bei der Firma Berendsen & Merz GmbH, Karlsruhe zum Bruttoangebotspreis von 11.989,25 € zu beschaffen.

### **7. Dorfbrunnen Neunkirchen**

Der durch einen PKW beschädigte Dorfbrunnen Neunkirchen soll ausgetauscht werden. Die Ausführung und Gestaltung des Brunnens wurde mit dem Ortsbeirat Neunkirchen abgestimmt. Es lagen 2 Angebote vor. Die Vergabe erfolgte an die Firma Hintenlang, Gras-Ellenbach zum Bruttoangebotspreis von 6.495,50 €. Die Versicherung des Schadensverursachers trägt lediglich 5.733,90 €.

### **8. Wasserversorgung**

Für den Neubau einer Wasseraufbereitungsanlage im Bereich des Bürgerhauses in Brandau wurden 3 Angebote für die Elektrotechnik eingeholt. Die Vergabe erfolgte an die Firma Elektrotechnik Peter Wahler, Mörlenbach-Bonsweiher zum Bruttoangebotspreis von 41.733,54 €. Die Bauarbeiten für das Gebäude und die Maschinenteknik werden separat vergeben.

In Asbach wurde die Wasserleitung, die vom Tiefbrunnen Asbach bis zum Hochbehälter verläuft, teilweise erneuert. Insgesamt wurden ca. 250 Meter Leitung der Nennweite DN100, sowie ein Unterflurhydrant ausgetauscht. Die Tiefbauarbeiten wurden an die Firma Pipping, Modautal zum Preis von 2.380,00 € brutto vergeben. Die Wasserleitung wurde in Eigenleistung durch die Mitarbeiter der Wasserversorgung verlegt.

## **9. Friedhof Brandau**

Die Bruchsteinmauer im Bereich des Eingangs am Friedhof Brandau ist stark sanierungsbedürftig. Für die notwendigen Arbeiten wurden 3 Angebote eingeholt. Die Vergabe erfolgte an die Firma Plößer in Modautal zum Bruttoangebotspreis von 11.067,00 €. Die Arbeiten sollen noch dieses Jahr vollständig abgeschlossen werden.

## **10. Zentrale Dienste Gemeindeverwaltung**

Für die Datenverarbeitung in der Gemeindeverwaltung werden für den Server und die Arbeitsplätze verschiedene Lizenzen benötigt. Günstigster Anbieter ist die ekom21 mit 13.061,59 € brutto.

## **11. Kanalbau Allertshofen-Hoxhohl**

Das Land Hessen hat von der Gemeinde Modautal 20.000 € an Zuschüssen für die Kanalbaumaßnahme in Allertshofen-Hoxhohl, unter anderem aufgrund von Fehlern in der Ausschreibung, zurückgefordert. Die Gemeindevertretung hat den Gemeindevorstand beauftragt, eine mögliche Geltendmachung der Rückforderung beim damaligen Ingenieurbüro zu prüfen. Hierzu wurde das Rechtsanwaltsbüro SZK, Darmstadt beauftragt. Der Gemeindevorstand hat nun einem Vergleich auf der Basis von 75 % der Rückforderung zugestimmt.

## **12. Fischzuchtanlage Lützelbach**

Die Gemeinde Modautal hat aufgrund der fehlenden Erschließung dem Bau eines Fischzuchtbruthauses in der Gemarkung Lützelbach am Hottenbach ihr Einvernehmen verweigert. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat das versagte Einvernehmen der Gemeinde Modautal nicht ersetzt. Woraufhin der Antragsteller Klage eingereicht hat. Im Rahmen des Prozesses wurde die Gemeinde Modautal vom Landkreis nochmals zur Stellungnahme aufgefordert und hat erneut das Einvernehmen verweigert. Der Landkreis muss nun erneut entscheiden, ob er das Einvernehmen ersetzt oder die Haltung der Gemeinde Modautal unterstützt. Sollte das Einvernehmen nicht ersetzt werden, wird das Gericht in Kürze eine Entscheidung treffen. Beim Anhörungstermin hat man erkennen lassen, dass man das Vorhaben als rechtmäßig ansieht.

## **13. Personal Kindergarten Brandau und Ernthofen**

Bereits seit längerem ist eine Erzieherinnenstelle mit 30 Stunden pro Woche im Kindergarten Brandau ausgeschrieben. Bislang konnte keine Fachkraft gewonnen werden. Für die freie Stelle im Kindergarten Ernthofen mit 25 Wochenstunden liegt zwischenzeitlich eine Bewerbung vor. Insgesamt muss festgehalten werden, dass derzeit auf viele freie Erzieherinnenstellen nur wenige oder keine Bewerbungen kommen.

## **14. Kassenprüfung/Jahresabschluss**

Am 12.11.2014 hat der Gemeindevorstand den Jahresabschluss 2009 festgestellt. Der Jahresabschluss wurde von der Leiterin der Haupt- und Finanzverwaltung aufgestellt. Wirtschaftsprüfer und –berater wurden zur Unterstützung nicht benötigt, was der Gemeinde erhebliche finanzielle Mittel gespart hat.

Das Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg prüft derzeit vor Ort den Jahresabschluss 2009 mit zwei Mitarbeitern, nachdem zuvor eine Kassenprüfung durchgeführt wurde.

## 15. Herbsterlass

Zur Ergänzung des Erlasses zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und des Herbsterlasses aus dem Frühjahr 2014 wurde ein neuer Herbsterlass veröffentlicht. Die kommunalen Haushalte sollen nun bis zum Haushaltsjahr 2017 ausgeglichen sein. Ein Defizitabbau bis zu 75 € pro Jahr und Einwohner ist zumutbar. Mindestens müssen 40 € pro Jahr und Einwohner an Defizit abgebaut werden. Die Realsteuerhebesätze sollen bei defizitären Gemeinden zumindest 10% über dem Durchschnitt der jeweiligen Größenklasse liegen.

## 16. Kreisausgleichsstock

Der Kreisausschuss hat im Frühjahr auf Vorschlag des Landrats beschlossen, den Kreisausgleichsstock 2014 in voller Höhe zu erhalten, 2015 auf 50% zu reduzieren und 2016 abzuschaffen. Diesem Vorschlag ist der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig gefolgt. Nach den Bemühungen aus Fischbachtal und Modautal und dem Besuch aller Kreistagsfraktionen durch den Bürgermeister wurde nun seitens der Kreisspitze lediglich eine Reduzierung auf 80% in 2015 vorgeschlagen. Die Kreistagsfraktionen konnten nun dazu bewegt werden, auch für 2015 die Erhaltung des Kreisausgleichsstockes in voller Höhe vorzusehen. Nach der Neuregelung des Kommunalen Finanzausgleichs im Jahr 2015 soll erneut geprüft werden, ob der Kreisausgleichsstock auch in 2016 noch nötig ist.

Der Kreistag hat am 10.11.2014 abschließend über den Kreisausgleichsstock beschlossen. Der Kreisausgleichsstock bleibt 2015 noch voll erhalten, allerdings soll im Jahr 2015 geprüft werden, ob der Kreisausgleichsstock auch noch ab dem Jahr 2016 notwendig ist.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Kreistag für die Solidarität mit den Gemeinden Fischbachtal und Modautal und bei all denen, die seine Bemühungen zur Beibehaltung des Kreisausgleichsstocks unterstützt haben. Der Kreisausgleichsstock ist für Fischbachtal und Modautal von entscheidender Bedeutung und muss auch für das Jahr 2015 hinaus erhalten bleiben, da der Kommunale Finanzausgleich keine maßgeblichen Verbesserungen für beide Gemeinden bringt. Er bittet alle Fraktionen, sich auch weiterhin für die Erhaltung des Kreisausgleichsstocks gemeinsam mit ihm zu engagieren.

## Wortmeldungen:

1. Herr Marquardt teilt mit, dass die SPD-Fraktion ursprünglich einen Dringlichkeitsantrag zum Herbsterlass des Innenministeriums vorbereitet hatte. Das Land sollte aufgefordert werden, den im Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde beschriebenen Konsolidierungsweg bis 2019 zu akzeptieren und nicht eine Konsolidierung bis 2017 vorzuschreiben. Vorab hat er jedoch mit dem Bürgermeister diesbezüglich gesprochen. Nach Aussage des Bürgermeisters liegt der Gemeinde zwischenzeitlich per E-Mail eine Information des Hessischen Städte- und Gemeindebundes vor, dass das Land bereit ist, Defizitabbauaufpfade, die über das Jahr 2017 hinausgehen, zu akzeptieren, wenn der prognostizierte Haushaltsausgleich für die Kommunalaufsicht nachvollziehbar ist.
2. Frau Starzinger-Kühl erkundigt sich, welche Arbeiten durch den Asylbewerber verrichtet werden. Hierzu teilt Herr Lautenschläger mit, dass Tätigkeiten wie Pflege der Pflanzenbeete, Kehren der Straße, Pflege öffentlicher Grünflächen, Unterstützung des Bauhofs usw. ausgeführt werden.
3. Frau Starzinger-Kühl stellt die Anfrage, wer die restlichen Kosten des Brunnens in Neunkirchen trägt. Hierauf erwidert der Bürgermeister, dass die Gemeinde den Restbetrag trägt.
4. Herr Gengenbach erkundigt sich über den Verfahrensstand zum Bedarfs- und Entwicklungskonzept der Feuerwehr. Herr Lautenschläger teilt mit, dass der Plan in Aufstellung ist und Daten erhoben werden. Mit der Feuerwehr wurde gemeinsam das Raumkonzept für ein neues Feuerwehrgerätehaus Nord in mehreren Sitzungen überarbeitet und ein zukünftiges Fahrzeugkonzept diskutiert.

5. Frau Schütz fragt an, wo die 26 Flüchtlinge, die Modautal voraussichtlich 2015 aufnehmen muss, untergebracht werden. Der Bürgermeister erläutert, dass die Gemeinde weiterhin dringend privaten Wohnraum zur Unterbringung von Asylbewerbern sucht. Es ist allerdings auch beabsichtigt, Mittel für Wohncontainer in den Haushalt 2015 einzustellen. Derzeit werden mögliche Aufstellplätze für Wohncontainer geprüft.
6. Auf die Anfrage von Herr Martin, ob sich die Aufnahme der Asylbewerber auf die Einwohnerzahl statistikrelevant auswirkt, wird dies vom Bürgermeister bejaht. Jedoch ist die bisherige Einwohnergrenze bei der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs nicht mehr von Bedeutung. Nähere Erläuterung erfolgt zum Tagesordnungspunkt 10.
7. Herr Balß teilt mit, dass seiner Auffassung nach, die abgeschlossene Spezial-Straf-Rechtsschutzversicherung nicht erforderlich sei, da ein Versicherungsschutz lediglich bei fahrlässigen Taten und nicht bei Vorsatz greift.  
Der Bürgermeister wird den Fraktionsvorsitzenden Informationsunterlagen über die abgeschlossene Versicherung zukommen lassen.

---

**TOP 4            Bericht aus den Verbänden**

---

Keine Beiträge

---

**TOP 5            Neufassung der Steuersatzung; Beratung und Beschlussfassung;  
Drucksache 143/IX**

---

Auf Empfehlung des H.- u. F.-Ausschusses fasst die GeVe folgenden

**Beschluss:**

Die GeVe beschließt den als Anlage beigefügten Entwurf der Steuersatzung als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:**    Ja: 18            Nein: 0            Enthaltungen: 0

---

**TOP 6            Neufassung der Satzung (Friedhofsordnung); Beratung und  
Beschlussfassung; Drucksache 144/IX**

---

Der Bürgermeister händigt einen geänderten Satzungsentwurf aus. Diese geänderte Fassung war Grundlage der Beratung und Beschlussfassung im Haupt- und Finanzausschuss.

Auf Empfehlung des H.- u. F.-Ausschusses fasst die GeVe folgenden

**Beschluss:**

Zustimmung zum beiliegenden Entwurf der Satzung (Friedhofsordnung).

**Abstimmungsergebnis:**    Ja: 18            Nein: 0            Enthaltungen: 0

---

**TOP 7                    Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Modautal; Beratung und Beschlussfassung; Drucksache 145/IX**

---

Der Bürgermeister händigt einen geänderten Satzungsentwurf aus. Diese geänderte Fassung war Grundlage der Beratung und Beschlussfassung im Haupt- und Finanzausschuss.

Auf Empfehlung des H.- u. F.-Ausschusses fasst die GeVe folgenden

**Beschluss:**

Zustimmung zum beiliegenden Entwurf der Gebührenordnung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Modautal.

**Abstimmungsergebnis:**    Ja: 18                    Nein: 0                    Enthaltungen: 0

---

**TOP 8                    Städtebauliches Entwicklungskonzept Modautal; Beratung des Entwurfs; Drucksache 146/IX**

---

Der Tagesordnungspunkt wurde in den Ausschüssen beraten. Die Stellungnahme aller Ortsbeiräte lag noch nicht vor. Die weitere Beratung und Beschlussfassung findet in der ersten Sitzung im Jahr 2015 statt.

---

**TOP 9                    Einbringungen des Nachtragshaushaltes 2014**

---

Der Bürgermeister begründet das Erfordernis des Nachtragshaushaltes 2014 und erklärt ihn für eingebracht.

Frau Keil stellt den Antrag, den Entwurf an die Ausschüsse zur Beratung zu verweisen.

**Abstimmungsergebnis:**    Ja: 18                    Nein: 0                    Enthaltungen: 0

---

**TOP 10                  Neuordnung Kommunaler Finanzausgleich**

---

Der Bürgermeister erläutert ausführlich die Vorschläge des Finanzministeriums zur Neuregelung des Kommunalen Finanzausgleichs. Modautal würden nach der derzeitigen Berechnung unter dem Strich 39.495 EUR mehr zur Verfügung stehen. Von diesen Geldern muss keine Kreis- und Schulumlage mehr gezahlt werden. Voraussetzung dafür, dass der Gemeinde die o.g. Summe verbleibt, ist eine Anhebung der Realsteuern. Der Hebesatz für die Grundsteuer B muss mindestens 365% betragen. Außerdem muss der Landkreis die Kreis- und Schulumlage von derzeit 58% auf 54,38% senken.

Modautal wie auch Fischbachtal werden nicht dem ländlichen Raum zugeordnet. Würde Modautal beim KFA als ländlicher Raum eingestuft werden, bekäme die Gemeinde rd. 104.000 EUR mehr an Schlüsselzuweisung. Gemeinden mit einer Einwohnerzahl über 7.500 erhalten einen zehnpromzentigen Aufschlag auf die Einwohnerzahl. Grund für diesen Aufschlag sind zusätzliche Pflichtaufgaben. Dieser Aufschlag ist aus Sicht des Bürgermeisters zu hoch, da Gemeinden über 7.500 Einwohner nur einige wenige unbedeutende Pflichtaufgaben mehr zu erfüllen haben. Bekäme auch die Gemeinde Modautal diesen Aufschlag, würde sie rd. 345.000 EUR mehr an Schlüsselzuweisung erhalten.

---

**TOP 11            Antrag der SPD-Fraktion zur Sanierung der Grillhütte am Johannisberg in Brandau; Drucksache 147/IX**

---

Der Antrag wurde seitens der SPD-Fraktion in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 11.11.2014 als erledigt angesehen.

---

**TOP 12            Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Transatlantischen Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP) und zum Abkommen mit Kanada (CETA); Beratung und Beschlussfassung; Drucksache 148/IX**

---

Die Fraktion stellt folgenden Antrag:

1. Die Gemeindevertretung Modautal befürchtet, dass das derzeit von der EU-Kommission verhandelte Transatlantische Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP), sowie das Abkommen mit Kanada (CETA) negative Folgen für die Kommunale Selbstverwaltung haben könnte und fordern daher von den Verhandlungspartnern die Beachtung folgender Grundsätze:

- a) Das Freihandelsabkommen darf Verbraucherschutz-, Sozial- und Umweltstandards und Arbeitnehmerrechte nicht gefährden.
- b) Die hohe Qualität der öffentlichen Daseinsvorsorge in der EU muss gewahrt werden. Die Gemeindevertreter lehnen eine weitere Liberalisierung des internationalen Dienstleistungshandels im Bereich der Daseinsvorsorge, wie z.B. im Bereich der Kulturförderung, der Gesundheit, sozialer Dienstleistungen, Abwasser- und Müllentsorgung, die des öffentlichen Nahverkehrs oder der Wasserversorgung ab. Bisherige EU-Vereinbarungen zum Schutz öffentlicher Dienstleistungen dürfen durch das Abkommen nicht beeinträchtigt werden.
- c) Es darf keinen direkten oder indirekten Zwang zu weiterer Liberalisierung und Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen geben.
- d) Im Bereich der öffentlichen Vergabe und Beschaffung dürfen soziale und ökologische Vergabekriterien und ihre mögliche Erweiterung nicht in Frage gestellt werden. Unternehmen, die öffentliche Aufträge bekommen wollen, müssen auf Einhaltung der jeweiligen Vergabekriterien, wie etwa die Tariftreue, verpflichtet werden können.
- e) Die weiteren Verhandlungen sind mit größtmöglicher Transparenz zu führen. Die Verhandlungsdokumente sind offen zu legen.
- f) Spezielle Schiedsgerichte, vor denen Unternehmen Regierungen wegen ihrer Gesetzgebung verklagen können, werden abgelehnt. Der ordentliche Rechtsweg bleibt die einzige Möglichkeit, Streitigkeiten juristisch zu klären.

2. Die Gemeindevertretung Modautal fordert den Hessischen und Deutschen Landkreistag auf, sich für die Umsetzung dieser Grundsätze einzusetzen und in diesem Sinne bei der Bundesregierung als auch bei der EU- Kommission zu intervenieren.

3. Abkommen, welche diesen Grundsätzen nicht entsprechen, lehnt die Gemeindevertretung Modautal ab.

**Abstimmungsergebnis:**    Ja: 15            Nein: 1            Enthaltungen: 2  
Dem Antrag ist somit stattgegeben.



---

**TOP 13            Mitteilungen**

---

- Der Bürgermeister händigt den Anwesenden Einladungen zum Weihnachtsmarkt Neunkirchen aus.
  
- Frau Schütz teilt mit, dass der Inhaber der Fa. Klenk (bauausführende Firma des Breitbandnetzes) im Rahmen des Stammtisches Gewerbenetz einen gut erläuterten Vortrag über die Baumaßnahme „Ausbau des Breitbandes“ gehalten hat. Frau Schütz regt daher an, dass Herr Klenk in einer der kommenden Sitzungen ebenfalls die Gemeindevertretung über die Baumaßnahme informiert. Der Bürgermeister erklärt, dass er sich diesbezüglich mit Herrn Klenk in Verbindung setzen wird.

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr  
Modautal, den 09.12.2014

(Georg Werner Balß)  
Vors. d. GeVe

(Tiziana Faggion)  
Schriftführerin